

DIE ^{BAD}HONNEFER

Wochenzeitung



URLAUB: Zwischen Weihnachten und Neujahr

Zu Gast in Bad Honnef

Helmut Dermoter aus Duisburg kommt mit seiner Gattin Alice seit 11 Jahren über Weihnachten und Neujahr nach Bad Honnef um zu relaxen, um zu feiern, zu wandern und um unter netten Leuten zu sein. „Wir sind eher zufällig, durch ein Prospekt, auf Bad Honnef und das Seminaris Hotel aufmerksam geworden. Wir haben uns die Stadt und das Hotel angeschaut, und es stand sofort fest: hier verbringen wir unseren Weihnachtsurlaub. Bis heute haben wir noch keine einzige Stunde bereut. Im Gegenteil, wir sind mittlerweile drei Mal pro Jahr hier. Es ist wundervoll.“ Jahr für Jahr sehen das knapp 300 Hotelgäste in



Der doppelte Gerdes: Heilig Abend kam der Hoteldirektor als Weihnachtsmann daher. Die Rute musste er nicht auspacken.



Gemischter Chor: Gäste und Honnefer sangen die Weihnachtslieder.



Stammgäste Helmut und Alice Dermoter mit Stadtführerin Heike Gerdes (r.) hatten Spass.

der Weihnachtszeit ebenso. Viele kommen schon seit Jahren. Man kennt sich. Und Kongressparkchef Michael Holmer Gerdes gibt sein Bestes. Jedes Jahr stehen andere Fahrten und Attraktionen auf dem Programm. 10 Tage und Abende auch für Wiederholungsgäste interessant zu gestalten, „ist nicht ganz so einfach“. Die Gäste kommen aus allen Teilen Deutschlands, die meisten aus dem Köln-Düsseldorfer Raum und der Gegend um Seminarisgeburtsstadt Lüneburg. In den Sommermonaten ist Gerdes auf Tour durch die Region, um sich die Ausflugsziele persönlich an zu schauen. Für gut befunden wurden in diesem Jahr: Fahrten zur Marksburg, nach Nümbrecht, nach Koblenz inklusive Mittagessen in der Burg Ehrenbreitstein, nach Bad Münstereifel inklusive Besuch in Heino's Café (Heino war nicht anwesend). Daneben werden Rundfahrten



Die Bühne im Kursaal wurde in eine winterliche Weihnachtslandschaft verwandelt.

oder Wanderungen durch die Region angeboten, Preisegeln oder Bingo mit dem Direktor als Spielleiter. Natürlich schlüpft Gerdes Heilig Abend in das Kostüm des Weihnachtsmannes und beschenkt seine Gäste. Während der Weihnachtsmann im vergangenen Jahr mit einer

Harley Davidson in den Ballsaal fuhr, erschien er diesmal mit einem 50 Jahre alten Fiat 500. Dermoter: „Es ist alles perfekt durch organisiert. Gerdes ist ein aufmerksamer, ein sehr kreativer Gastgeber. Sein Team steht ihm in nichts nach.“ Gattin Heike Gerdes übernimmt in diesem Jahr die Rolle der Fremdenführerin, da sich die städtisch anerkannte Stadtführerin, Monika Steinbach, in Urlaub befindet. Der Höhepunkt des 10tägigen Aufenthaltes findet mit der Silvestergala „Welcome to Las Vegas“ am kommenden Sonntag statt. Dann wird das Hotelfoyer ganz im amerikanischen Stil dekoriert, nach den Vorbildern der Hotels „Mirage“ in Las Vegas und dem „New York Hotel & Casino“. Für Unterhaltung sorgen Anja Odenthal, die Feed Back Dancing Band und der Magier Collin. Zuvor aber konnten die Gäste, am vergangenen Mittwoch war erneut Anreise-

tag, „Kulinarische Rundflüge über Europa“ genießen, eine typische Bergische Kaffeetafel, ein Reichskanzler-Menü oder eine zweistündige Schifftour. Für die Vor-

mittage, die „zur freien Verfügung standen, wurde vom Hotel aus empfohlen, „die Innenstadt zu besuchen“. Dermoter: „Mittlerweile kennen wir hier jede Ecke, jedes Geschäft und jedes Café. Wir fühlen uns wie zu Hause.“ Aus Sicht der Duisburger ist alles schön, dennoch: „Die Bürgersteige hier in der Stadt sind eine Katastrophe. Auf dem Weg zur Sparkasse bin ich böse gestolpert und habe mir dabei eine Schürfwunde zugezogen. Da (Weyermannallee) drücken Baumwurzeln die Pflastersteine in die Höhe. Kann das denn nicht einmal behoben werden?“

Am kommenden Montag ist Abreisetag. Für viele Gäste steht fest, dass sie im nächsten Jahr wieder kommen werden. Gerdes: „Das Motto des nächsten Jahres lautet: Seminaris goes to Walt Disney.“ Ein Resümee: „Es ist im Großen und Ganzen alles gut gelaufen. Mein Team war prima drauf und hat gut mit gezogen. Sicherlich gab es kleinere Pannen hinter den Kulissen, normal, aber die bekommt der Gast nicht mit. Bei den unterschiedlichen Veranstaltungen im Kursaal, beispielsweise mit dem Damen-Salonorchester „Die Mädämen“, waren auch erfreulich viele Honnefer mit dabei.“ Im Großeinsatz war Hotelküchenschef Martin Hertling mit seiner Mannschaft. Zwischen Weihnachten und Neujahr werden 450 Kilo Obst verarbeitet, knapp eine halbe Tonne an Wurstwaren, 250 Kilo Kartoffeln und 100 Kilo Zwiebeln. 2.300 Brötchen werden zum Frühstück gereicht, dazu 1.250 Frühstückseier. Zu den verschiedenen Menüs und Buffets werden 1.500 Portionen Suppe aus geschenkt.

Anzeige



Wir, die Bad Honnefer Fachhändler und Gastronomen der Innenstadtgemeinschaft, bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue und das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Durch Ihr Kaufverhalten stärken Sie die Sortimentsvielfalt und das exklusive Flair unserer Stadt. Wir wünschen Allen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2007.

Ihre Innenstadtgemeinschaft Bad Honnef



böSARTig

Es gibt sie wieder, meine sehr verehrten Damen und Herren, die Türsteher! Und es werden ganz schnell immer mehr. Aschenbecherfabrikanten werden vom Erdboden verschwinden. Der Tod durch Erfrieren wird sprunghaft in die Höhe schnellen. Türsteher werden bald in einem Atemzug mit Bettlern und Pennern genannt. Raucher sind unerwünscht. Sie sind ein Ärgernis. Die Zigarette danach! Gibt's nicht mehr. Was hatten wir früher für Kerle! Marlon Brando, Humphrey Bogard, Jean Paul Belmondo, Frank Sinatra oder Dean Martin: ohne Zigarette im Gesicht einfach nicht vorstellbar. Und nun? Nichtraucherrestaurants, Nichtraucherbüros, Nichtraucherflüge, Nichtraucherparks, Nichtraucher taxen. Amerika wird bald das erste Nichtraucherland auf diesem Planeten sein. Quasi Selhof Süd. Die Raucher fliegen zum Mond. Raucher werden europaweit für blöde erklärt. Rauchen kann töten steht auf den Päckchen. Autofahren kann auch töten. Steht das auf den Autotüren? Auf der Geburtsurkunde wird bald stehen: Leben macht abhängig! Fangen sie erst gar nicht damit an... Wo war ich stehen geblieben? Ach so, ja, vor der Tür! In den letzten Tagen habe ich mich ausgiebig dem Hotelleben hier vor Ort gewidmet. Galadinner: Keine Aschenbecher auf dem Tisch. Fünf Gänge: Fünf mal vor die Tür. Beim Frühstück dito. Eine Kultur stirbt aus: „Darf ich Ihnen Feuer geben, gnädige Frau...“ Vorbei. Zigarettenqualm war der Duft der Demokratie. Die Freiheit die nach dem Krieg in den Westteil Deutschlands einzog schmeckte nach Lucky Strike. Die Freiheit auch gegen das Herkunftsland protestieren zu dürfen, schmeckte nach Gitanes. Die Zeit der Zigarette, die jetzt zu Ende geht, dauerte etwas mehr als hundert Jahre. In fünfzig Jahren werden Kinder ihre Großväter fragen, wenn sie Bilder aus Raucherzeiten sehen: „Opa, was haben die Menschen denn da für komische Papierschnipsel im Gesicht?“ Ich gehe jetzt zur Wirtin meines Vertrauens an die Theke mit den Rauchern meines Vertrauens. Nee, Moment, gelogen...der Architekt raucht nicht...der Dachdecker auch nicht...der Kapitän auch nicht...der Neurentner auch nicht...der Onkel schon gar nicht...Türsteher werden immer einsamer...Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen nur das Allerbeste! Auch den Nichtrauchern...

AKTION: Dreikönigssingen 2007

Kinder helfen Kindern



Eine gute alte Tradition: Die Sternsinger besuchen Anfang jeden Jahres auch das Rathaus

Kinder sagen ja zur Schöpfung!, so lautet das Motto der Sternsingeraktion 2007. Die Gruppen, die in den ersten Januartagen wieder als Dreikönige verkleidet überall unterwegs sind, haben alle das gleiche Ziel: „Kinder helfen Kindern“. In diesem Jahr geht es wieder in erster Linie um Hilfen zur Selbsthilfe, damit die Menschen in den armen Ländern unserer Erde nicht aus nackter Existenznot heraus die Lebensgrundlagen zerstören, welche Gottes Schöpfung ihnen bietet. In Madagaskar, das 2007 das „Beispielland“ für die Sternsingeraktion ist, hat die Abholzung des Regenwaldes gravierende Folgen für die Landwirtschaft. Viele Familien, und damit auch zahllose Kinder, leiden dort unter Hungersnot. Außerdem werden mit dem gespendeten Geld die in früheren Jahren begonnenen Projekte für Kinder in aller Welt fortgesetzt, wobei es außer um Nahrung oder Kleidung auch immer wieder und ganz maßgeblich darum geht, notleidenden Kinder eine Ausbildung zu er-

möglichen. Die Kinder dieser Stadt unterstützen diese Aktion Jahr für Jahr gemeinsam mit vielen Kindern in Deutschland und anderen Ländern. Etwas von dieser großen Solidargemeinschaft erleben diejenigen mit, die am 2. Januar um 11 Uhr am großen Aussendungsgottesdienst unseres Erzbistums im Kölner Dom mit Kardinal Meisner dabei sein werden. Die Sternsinger der Katholischen Pfarrgemeinden aus Bad Honnef Tal treffen sich am Mittwoch, dem 3. Januar um 10 Uhr, zum gemeinsamen Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johann Baptist. Alle Interessierten sind zur Mitfeier herzlich eingeladen. Anschließend bringen die „Königskinder“ den Segen als erstes ins Rathaus, wo sie auch von Bürgermeisterin Wally Feiden begrüßt und empfangen werden. In Rhöndorf und in Selhof bemühen sich die Sternsingergruppen, alle Haushalte zu besuchen. Die Pfarrangehörigen von St. Johann Baptist melden sich für den Besuch der Sternsinger an. Die Könige von St. Marien, Rhöndorf sind am 7. Januar von

10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr unterwegs um die Häuser zu besuchen. Die Abschlussmesse ist am 8. Januar um 10.30 Uhr. Die Königskinder von St. Johann Baptist sind am 6. und teilweise auch noch am 7. Januar unterwegs zu den Häusern und Familien; für die Tage zuvor werden Einzeltermine gemacht zum Besuch von Krankenhaus, Kindergärten und Altersheimen. Die Dankmesse wird gefeiert am 7. Januar um 11.30 Uhr. Die Sternsingergruppen von St. Martin, Selhof, gehen am 3., 4. und 5. Januar jeweils vom 15-19 Uhr durch die Straßen und besuchen alle Wohnungen und Häuser. Die abschließende Messe findet ebenfalls am 7. Januar um 11 Uhr statt. Alle Gruppen bringen den Segen der Sternsinger ins Haus und schreiben ihn an die Türen: 20*C+M+B+07. (Christus mansionem benedicat [lat.] – Christus segne dieses Haus). Gleichzeitig erbitten sie eine Spende für notleidende Kinder: Das ist bei der Sternsingeraktion immer wieder das Besondere, dass Kinder anderen Kindern helfen und gleichzeitig mit ihren Besuchen Freude bereiten wollen. Deshalb die herzliche Bitte: Öffnen Sie unseren Königskindern gerne die Tür und empfangen Sie sie freundlich, denn die Kinder opfern ihre Zeit, um anderen Freude zu bringen! Der Erlös der Aktion kommt unterschiedlichen Projekten zugute: Der Gemeinde Pattuvam in Indien, hier wird besonders ein Haus für Kinder von Aids-Kranken gefördert (Rhöndorf). Der Missionsstation Puma in Tansania, wo Kindergarten, Ausbildung von Jugendlichen und die medizinische Versorgung unterstützt werden. Ein Teil des Geldes wird auch an das Missionswerk der Sternsinger überwiesen, die viele kleine und große Projekte für Kinder fördern (Selhof). Dem Baby-Hospital in Bethlehem (Joh. Baptist).

Susanne Ritter

Uhlhof bleibt belebt

Stadtverband und Fraktion der CDU haben mit großer Freude darauf reagiert, dass die Vorbereitungsstätte für Entwicklungszusammenarbeit (V-EZ) nun doch am Standort Uhlhof in Bad Honnef bleibt. „Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem hervorragenden Engagement der Abgeordneten aller Parteien in Bund und Land. Ohne diesen Einsatz wäre der Standort

Uhlhof nicht zu halten gewesen. Die Kommune alleine konnte hierbei wenig ausrichten. An dieser Stelle zeigt sich wieder einmal wie wichtig es ist, Abgeordnete zu haben, die sich für die Region einsetzen. Dieses ist ein klarer Vorteil der überregionalen Parteien gegenüber Gruppierungen, die sich nur vor Ort engagieren“, erklärte CDU-Fraktionschef Sebastian Wolff.



Anzeigen

Guten Rutsch und alles Gute für 2007

Inhaber: Dejan Bibic
Rheinpromenade 6 · 53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 96 98 40 oder 01 76 / 70 01 65 79
Öffnungszeiten: Di. bis So. 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und 17.30 Uhr bis 23 Uhr, Montag Ruhetag

Weitersagen: Philomena hat reduziert

PHILOMENA
MODE + ACCESSOIRES

Montag bis Freitag 9-18.30 Uhr
Langer Samstag 9-18 Uhr
Bad Honnef - Fußgängerzone

diebadhonnefer@gmx.de

NEUIGKEITEN AUS DEM BLÖMELING

Wir sind 2007 seit 10 Jahren für Sie da und bedanken uns ganz herzlich für die Treue unserer Gäste.

Karuna und Team

Genießen Sie zu Silvester unser großes Buffet zum Preis von 24,90 Euro inklusive Aperitif und Mitternachtssekt. Unter anderem mit:

Antipastispezialitäten	Schweinefiletmedaillons
Riesengarnelen	Lachsfilets
Hausgemachte Frühlingsröllchen	Gemüseplatte
	Dessertvariationen...

Gaststätte Im Blömeling
Inh. Karuna Poopal
Brunnenstraße 74, 53604 Bad Honnef - Selhof
Telefon 022 24 / 7 16 99

GRUSSWORT: Bürgermeisterin Wally Feiden

„Alle Anstrengungen für die Zukunftsgestaltung“

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt wünsche ich für das Jahr 2007 alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Es war ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2006. Die Ergebnisse waren nicht immer spektakulär, aber deshalb nicht weniger mühsam zu erreichen. Nicht nur der Zwang zur äußersten Sparsamkeit machte die Entscheidungen schwierig, auch der Stadtrat hatte durch manche Mehrheitssuche Mühe, die erwarteten Weichenstellungen zügig zu beschließen. Leider gibt es auch immer wieder Themen, die zu überzogener Polarisierung genutzt werden. Wenn eine gute Fee mir einen Wunsch freigegeben würde, ich möchte mir wünschen, dass wir bei aller Verschiedenheit der Meinungen den Vertretern der jeweils anderen Überzeugung nicht den guten Willen absprechen, damit wir uns nicht selbst in der Außenwahrnehmung beschädigen. Daher werde ich auch im kommenden Jahr alle Anstrengungen unternehmen, um möglichst viele von den guten Ansätzen der Zukunftsgestaltung zu bündeln. So wird es mir wichtig sein, viele Menschen und Gruppierungen für die Mitarbeit in einem Verein für Stadtmarke-

ting, der auch auf Anraten des Kreiswirtschaftsförderers gegründet werden sollte, zu gewinnen.

Noch in den letzten Tagen dieses Jahres konnten wir nachweisen, dass rund 800 Wohneinheiten in Berg und Tal in nächster Zeit entstehen können, während im heiß umstrittenen Selhofer Feld erst etwa ab 2015 mit 450 Wohneinheiten zu rechnen wäre. Ich möchte meine Kraft darauf verwenden, die machbaren Nahziele zu erreichen, auf dem Wohnungssektor, in Handel und Gewerbe. Denn wir brauchen Kinder und Familien schon jetzt, wir brauchen ein familienfreundliches Klima mit der passenden kinderfreundlichen Struktur. Dabei sind wir auf private Investoren angewiesen: Ihnen gehören ganz überwiegend die verfügbaren Flächen und ganz sicher das notwendige Investitionskapital. Das auch in der letzten Sitzung des Rats geforderte Stadtentwicklungskonzept muss dieser Tatsache Rechnung tragen. Wir brauchen die Privaten, die in möglichst guter Abstimmung mit Rat und Verwaltung unsere Wirtschaft beflügeln. Diese Überzeugung umzusetzen erfordert einen hohen Zeitaufwand. Ich bin sicher, er lohnt sich.

Daher müssen sich Rat und Verwaltung darauf verständigen, wohin die Entwicklung gehen soll. Gerne wiederhole ich mich: Mein Bild ist, die vorhandenen Potentiale in der Stadt Bad Honnef mehr zu nutzen. Daher will ich die Tagungs- und Seminarstadt, die Gesundheitsstadt und das „rheinische Nizza“ zur Grundlage unseres Handelns machen. Hier können wir bereits vorhandene Strukturen, unser Image nutzen, um uns attraktiver und nach außen professioneller darzustellen. Natürlich gehört dazu unsere boomende Fachhochschule, aber auch unsere leistungsfähige Schullandschaft, und zwar einschließlich der privaten Angebote. Unsere hervorragende Lage zwischen Rhein und Siebengebirge, für großflächige Wohnsiedlungen sicherlich eher ein Hemmschuh, wird zum unschätzbaren Kapital, wenn wir an die Qualität des Wohnens und Lebens denken. Wachstum ist immer eine endliche Größe, Qualität lässt sich stets fortentwickeln. Es kommt nicht von ungefähr, dass wir nun sogar an der Spitze der Einkommenskala in ganz Nordrhein-Westfalen stehen.

Wir müssen uns in Bad Honnef auf unsere Stärken besinnen, sie betonen und



ausbauen. Wir vergeuden zu viel Energie in kleinlichen Partikularinteressen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, gerade auch die Älteren, zeigen durch ihr persönliches Engagement, dass wir gemeinsam stark sind, dass wir gemeinsam die Kraft haben, das Leben in unserem Gemeinwesen lebenswert zu gestalten. Wir alle leben in einer Stadt, in der wir uns wohl fühlen können. Ich danke daher allen, die sich aktiv in Vereinen, Verbänden, Institutionen ehrenamtlich für die Belange unserer Heimatstadt einsetzen und somit in hohem Maße zum gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Leben in Bad Honnef beitragen, von ganzem Herzen.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2007

Wally Feiden



Sehenswert

Noch bis zum 2. Februar 2007 sind in Bad Honnef zwei außergewöhnlich interessante Krippen zu besichtigen. Einmal die Wurzelkrippe in der Rommersdorfer Anna Kapelle und die Weihnachtskrippe im Hause der Familie Rosen in der Schmelztalstraße 14. Seit 1898 wird diese drei Meter lange und zwei Meter hohe Krippe aus unzähligen Einzelteilen zusammen gesetzt und sieht daher in jedem Jahr anders aus, wie Gregor Rosen betont. Die Krippenlandschaft aus Baumrinde, Moos, Steinen und Pflanzen wird bereits seit fünf Generationen auf gebaut, in der Tradition, Menschen Freude zu bereiten. Denn, so Rosen, Weihnachten bedeute mehr als Geschäft und Geschenke. Die Wurzelkrippe in der Anna Kapelle wurde am Morgen des ersten Weihnachtstages von Pfarrer Herbert Breuer gesegnet. Zuvor hatte Krippenbaumeister Heinz Schneider mit drei Helfern bis zur letzten Minute an dem Werk gearbeitet (links).



*Wir wünschen allen unseren Kunden und Mitarbeitern
einen guten Rutsch ins Jahr*

2007

Familien Pütz und Kloss

HIT

HIT-Markt Bad Honnef • Berck-sur-Mer-Straße 1 • 53604 Bad Honnef • Tel. 022 24-1 80 10

WOGUT LEBENWENIG KOSTET

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr, Sa. 8 – 16 Uhr

Anzeige



Godt nytt år!
Glückliches
Neues Jahr!
Stein Tveten

**Jung in
jedem Alter!**

Steinsbüscherhof
53604 Bad Honnef
Tel.: 0 22 24 / 98 98 740

aesthetic clinic
DR. DR. STEIN TVETEN
www.steintveten.com

MELDUNGEN

Zivildienst

Die Rhein-Klinik Bad Honnef nimmt seit 1972 ihre wichtige Aufgabe als Krankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie wahr. 94 stationäre und 16 tagesklinische Plätze stehen Patienten aus der Region und auch darüber hinaus für eine hoch spezifische Behandlung zur Verfügung. Die Belegung liegt ganzjährig bei annähernd 100 %. Die Klinik bietet seit mehr als 30 Jahren jungen Männern die Möglichkeit, ihren Zivildienst in einem interessanten Umfeld ab zu leisten. Soziales Engagement in Verbindung mit handwerklichem Geschick wird ebenso gefördert, wie auch Kommunikation und Teamfähigkeit. Falls Sie an einer Zivildienststelle Interesse haben, erhalten Sie weitere Informationen unter der Rufnummer 02224 -185 112 (Frau Stanek) oder schicken sie eine Mail an: strohmeier.rhein-klinik@johanneswerk.de

Seemannslieder

Am Donnerstag, dem 4. Januar, findet in der Altentagesstätte im Kurhaus, Eingang Weyermannallee, wieder das beliebte „Offene Singen für Senioren“ statt. Ab 15 Uhr klingen Seemannslieder durch das Kurhaus, die Rudi Kühlem von der AWO-Bad Honnef mit der Gitarre begleitet. Alle, die gerne mitsingen oder auch nur bei einer Tasse Kaffee zuhören möchte sind, recht herzlich eingeladen. |eb

Freiwillige gesucht

Die Freiwilligenagentur sucht ehrenamtlich Tätige für die Betreuung eines 8-jährigen Jungen in der Zeit von morgens 5.30-8.00 Uhr einschließlich Begleitung zur Schule (wegen Verkehr) im Bereich Selhof und Abholung Mittags. Bedarfszeitpunkt vom 8. Januar bis Anfang Mai 2007 während sich die Mutter im Krankenhaus/Reha – und der Vater sich auf seiner Arbeitsstelle – befindet. Kostenerstattung möglich in Absprache mit den Eltern. Weiterhin wird ein/e ehrenamtliche/r Besucher/in für eine gehbehinderte Frau (rollstuhlgebunden) zur zeitweisen Unterhaltung und Aufmunterung gesucht. Wer Interesse hat kann sich mit Henning Spohr, Freiwilliger Mitarbeiter des Diakonischen Werk im Kirchenkreis An Sieg und Rhein Freiwilligen-Agentur Bad Honnef jederzeit unter 0172-2518681 oder Donnerstags 15-18 Uhr im Rathaus Zi 143 Tel. 02224 – 184 195 in Verbindung setzen (freiwilligen-agentur@bad-honnef.de).

TV EICHE: Tanzsport auf Erfolgskurs

„Uneingeschränkter Beifall“

Auf der diesjährig letzten Vorstandssitzung der Tanzsportabteilung (TSA) im TV Eiche Bad Honnef konnte die Vorsitzende Katrin Schmickler ihren Team-Kollegen Erfreuliches zur Kenntnis bringen. In ihrem Resümee über das ablaufende Jahr stellte sie fest, dass die Abteilung mit ihren sechs Gruppen zur Zeit auf über 100 Mitglieder angewachsen ist. Die Beiträge blieben stabil und die gebotenen 35 Übungsstunden wurden von den bewährten und fachlich versierten Trainern und Trainerin geleitet.

Neben einigen Sondertrainings, wie Latein-Workshop, Disco-Workshop wurden gerade in den letzten Tagen zwei Höhepunkte für Tanzsportfreunde und Gäste ausgerichtet: Dabei erwies sich die ausverkaufte „Eiche Ballnacht“ im historischen Kursaal von besonderer Attraktivität für viele auswärtigen Gäste. Nur sieben Tage später mußte das Organisations-Team unter Leitung von Margot Stockhausen mit der öffentlichen Abnahmeprüfung zum Deutschen Tanzsportabzeichen (DTSA) eine weitere Veranstaltung „stemmen“. Mit Erfolg wie man an der Zahl der aktiv beteiligten 102 Damen und Herren sehen kann. Dazu kamen viele Gäste in die liebevoll hergerichteten Räume des TV Eiche am HIT Markt. Galt es doch unter den Augen von drei lizenzierten Wertungsrichtern sein Können für die Erlangung der begehrten Nadeln zu präsentieren.

Viel Applaus gab es für die Paare die je nach dem Wunsch für Art der Nadel zwischen drei und fünf Tänze mit einem vorgeschriebenen Mindest Figurenmaterial zeigen mußten. Neben den „Eigengewächsen“ aus den

Reihen der TSA des TVE erschienen Bewerber aus Bonn, Meckenheim, Köln-Porz-Wahn, Windeck, Sankt Augustin, Niederpleis und Dortmund. Alle 18 teilnehmenden Paare der TSA des TV Eiche errangen die Auszeichnung. Insgesamt erhielten 98% der angemeldeten Paare das Tanzsportabzeichen. Je nach Qualifikation wurden Nadeln von Bronze (Anfänger) bis Gold mit Kranz (Fortgeschrittenen) bzw. sogar Gold mit Kranz Zahl (Fortgeschrittene Wiederholer) vergeben.

Die anwesenden Trainer freuten sich darüber, daß so ihr gezieltes Training und der Fleiß der Paare zu dem großen Erfolg wurde. Viele der auswärtigen Gastpaare zeigten sich mit der Organisation, dem Ablauf der Veranstaltung sowie einem vielfältigen gastronomischen Angebot aus den eigenen Reihen der Eiche Tänzer so zufrieden, daß sie versprochen bei der nächsten Gelegenheit wieder nach Bad Honnef zu kommen. Das anschließend abgehaltene Herbstfest der Abteilung in entspannter Runde fand den uneingeschränkten Beifall der TVEiche Tänzer. Da sämtliche Veranstaltungen finanziell mindestens mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschlossen sieht der Vorstand der Tanzsportabteilung sich ermuntert, mit weiteren Vorhaben in das Jahr 2007 zu gehen. Unter anderem plant die Abteilung die Einrichtung einer weiteren Gruppe. Weitere Einzelheiten, Zeiten und Ort werden rechtzeitig angekündigt. Auch soll die Reihe der Special-Workshops weiter geführt werden. Für den Vorstand der TV Eiche Tanzsportabteilung endet das Jahr 2006 mit einem erfolgreichen und erfreulichen Ergebnis.

Werner Kohlhas

THW: Jahresabschlussversammlung

Startschuss für die neue Unterkunft

Auch in diesem Jahr verzeichnete der Ortsverband Bad Honnef wieder einige Einsätze. So beispielsweise auch einige Bootseinsätze. Hier arbeitet man schon seit einigen Jahren sehr eng mit der DLRG Bad Honnef/ Unkel zusammen. Aber auch einige Ausleuchtungen von Einsatzstellen der Polizei gehörten zu den Einsätzen in 2006. Zuletzt wurden entlang der Bahnlinie in Rhöndorf einige Bäume entfernt, die nach dem Sturm eine Gefahrenquelle für die Bahnlinie darstellten. Ein Baum war bereits auf ein Haus an der Bahnlinie gefallen.

Die Ausbildung kam aber auch nicht zu kurz. Mit der DLRG wurde u.a. Eistauchen und eine PKW-Bergung geübt. Aber auch mit der Feuerwehr wurde gemeinsame Ausbildung betrieben. Für 10-jährige ehrenamtlich Tätigkeit im THW wurden Markus Roßbach, Ralf Kutzner; für 20 Jahre Sabine Kruff-Wessel, Petra Limbach, Gabriele Limbach, und für 25 Jahre Rolf Schmitz aus-



gezeichnet. Markus Roßbach wurde das Helferabzeichen Gold mit Kranz verliehen. Der Förderverein des Ortsverbandes ernannte Arnd Olbert zum Helfer des Jahres. Der Förderverein hat auch einen PC für die Jugendgruppe beschafft. Die Jugendbetreuer überreichten einen

Fußballkicker für die Jugendgruppe. Der Spatenstich an der Quellenstrasse war der Startschuss für die neue Unterkunft. Im kommenden Jahr wird dann Unterkunftseinweihung, und auch das 40-jährige Bestehen des Ortsverbandes gefeiert.

Anzeige



insula media
Health & Fitness Club

Die Insel für
Ihre Gesundheit!
neü im Bad Honnef

Mo.-Mi. 09⁰⁰-22⁰⁰ Uhr
Do.-Fr. 09⁰⁰-21⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
So. 10⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

www.insula-media.de

Fitness, Wellness, Kurse, Sauna · Bad Honnef · Rheinpromenade 4 (Tel. 0175-7994702)

GESCHICHTE: Ein königlicher Baum

„Er wurde unerlaubt entfernt“

Tatort: Hauptstraße, Ecke Bismarckstraße. 1898 wurde der Holländer Hendrik van Hattern neuer Besitzer der Villa Wollschläger an eben dieser Stelle. Darin errichtete er ein „Fremdenheim für die verwöhnte Gesellschaft und ihre königlichen Gäste, die Honnef ihre Aufwartung machten“. Da van Hattern ein großer Verehrer des holländischen Königshauses war, nahm er die Volljährigkeit von Königin Wilhelmina zum Anlass, in seinem Garten eine Rotbuche zu pflanzen, der er den Namen „Wilhelminenbaum“ gab. Holländische und deutsche Herrschaften waren bei diesem Ereignis zugegen, ein großes Feuerwerk würdigte den Anlass. Vor wenigen Tagen wurde der Wilhelminenbaum ohne erkennbaren Grund, ohne Erlaubnis und ohne Wissen der Stadtverwaltung gefällt. Diese „skandalöse“ Tatsache rief nicht nur kfd-Chefin Ursula Voll auf den Plan, die sich



Auf der Postkarte aus dem Jahre 1908 ist links die junge Rotbuche zu erkennen.

bei der vergangenen Ratssitzung bei der Verwaltung darüber beschwerte, sondern auch Martin Maus. Maus ist unter anderem Sammler von alten Postkarten. Angeregt wurde der gebürtige Honnefer dazu, als er vor 25 Jahren auf einem Trödelmarkt in Paris eine Postkarte fand, die ein französischer Leutnant 1918 vom Rolandsbogen aus nach Paris sandte. Darin schrieb er, „... ich habe hier jungen Wein getrunken und klage nun über starke

Bauchschmerzen...“ Natürlich besitzt Maus auch die Postkarte, die eine Teilansicht der Villa Wollschläger zeigt, mit dem Wegkreuz und eben der jungen Rotbuche. Diese Postkarte (siehe Reproduktion) wurde im Jahre 1908 abgestempelt. Immerhin hat die königliche Rotbuche die Villa Wollschläger, die von einem Zirkusbesitzer 1872 erbaut wurde, um vierzig Jahre überlebt. Die Villa wurde 1976 durch einen Brand zerstört.

Anzeigen



Neue Weine aus Südfrankreich

Chateau St. Martin des Champs
Chateau des Mondieres
Domaine de Givaudan

Sie suchen den passenden Wein für Ihr Menü? Wir beraten Sie gerne!

Alle o.g. Weine können Sie bei uns verkosten

Fordern Sie unseren neuen Präsentkatalog an!

HAUPTSTRASSE 18
53604 BAD HONNEF
TEL. 02224 79296
gpfirrmann@gweinimport.de

WEBBER'S

COFFEE — SANDWICHES — SOUP

Winterzeit ist Suppenzeit.
Genießen Sie unser köstliches Angebot, ob bei uns, zu hause oder im Büro und unterwegs. Natürlich alles frisch zubereitet

Ihr Webber's Team freut sich auf Sie

Webber's, eine köstliche Idee die süchtig macht.

Webber's
Linzerstr. 12 b
53604 Bad Honnef
Tel: 0 22 24 90 17 00 0
Fax: 0 22 24 90 18 94 0

MARWIN online
WERBEAGENTUR

Wir visualisieren Ihre Unternehmensleistung

www.marwin-online.net
Tel.: 02224 98827-16

Wir wünschen unseren Kunden einen guten Rutsch und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2007.



Zigarren Joest
seit 1919

Hauptstraße 48
53604 Bad Honnef
Tel.: 02224/73454

Wer nicht drin ist, ist out!

diebadhonnefer@gmx.de

Veröffentlichung der Bad Honnef Aktiengesellschaft
Lohfelder Straße 6, 53604 Bad Honnef



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die gestiegenen Bezugspreise auf dem Strommarkt zwingen uns eine Anpassung der Tarife für die Versorgung mit elektrischer Energie aus dem Niederspannungsnetz der Bad Honnef Aktiengesellschaft ab dem 1. Januar 2007 vorzunehmen. Eine Genehmigung der zuständigen Landesbehörde liegt hierfür vor. Somit gelten die nachfolgend abgedruckten Preisblätter. Zugleich treten die bisherigen Allgemeinen Tarife außer Kraft.

Die Berechnung Ihres Stromverbrauches bis zum 01.01.2007 erfolgt gemäß § 24 AVBEitV und der GVV-Strom. Hierbei wird der Zählerstand über ein EDV-Programm ermittelt, sodass eine Ablesung des Zählerstandes zur Preisanpassung zum 01.01.2007 nicht zwingend erforderlich ist. Falls Sie es jedoch wünschen, können Sie uns gerne den zu diesem Zeitpunkt aktuellen Zählerstand schriftlich oder fernmündlich mitteilen. Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns doch einfach an. Unsere Kundenberater geben Ihnen unter der Rufnummer (02224) 17-0 gerne Auskunft. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch den ab dem 01.01.2007 geltenden Allgemeinen Tarif zu. Im Internet informieren wir Sie unter www.bhag.de über unsere aktuell gültigen Preise.

Mit freundlichem Gruß Ihre
BAD HONNEF AKTIENGESELLSCHAFT

Preisblatt für den Allgemeinen Tarif Haushalt, Landwirtschaft

Gültig ab 1. Januar 2007

Grundtarif		netto	brutto	
Grundtarif	fester Leistungspreis	€ / Jahr	63,17	75,17
	Verrechnungspreis	€ / Jahr	30,68	36,51
	Arbeitspreis *	Cent / kWh	14,95	17,79
Grundtarif mit Schwachlastregelung				
Grundtarif mit Schwachlastregelung	fester Leistungspreis	€ / Jahr	83,28	99,10
	Verrechnungspreis	€ / Jahr	68,40	81,40
	Arbeitspreis * HT NT	Cent / kWh Cent / kWh	14,95 10,44	17,79 12,42
Grundtarif mit Leistungsmessung				
Grundtarif mit Leistungsmessung	1/4 -Stunden-Leistungspreis	€ / kW*Jahr	97,49	116,01
	Verrechnungspreis	€ / Jahr	54,68	65,07
	Arbeitspreis *	Cent / kWh	12,20	14,52
Grundtarif mit Leistungsmessung und Schwachlastregelung				
Grundtarif mit Leistungsmessung und Schwachlastregelung	1/4 -Stunden-Leistungspreis	€ / kW*Jahr	97,49	116,01
	Verrechnungspreis	€ / Jahr	92,40	109,96
	Arbeitspreis * HT NT	Cent / kWh Cent / kWh	12,20 10,44	14,52 12,42
Höchstpreisbegrenzung				
Durchschnittshöchstpreis *	Cent / kWh		31,57	37,57
Verrechnungspreise für zusätzliche Meßeinrichtungen				
Stromwandlersatz	€ / Jahr		36,00	42,84
Tarifschaltung	€ / Jahr		30,00	35,70
Chipzählersatz	€ / Jahr		60,00	71,40
Weitere Zählwerke	€ / Jahr		30,68	36,51

Die Brutto-Preise beinhalten die Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 19%.

*) verbrauchsabhängige Preise in Cent/kWh enthalten:

- Belastungen aus dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien in Höhe von 0,56 Cent/kWh
- Belastungen aus dem Gesetz zum Schutz der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung in Höhe von 0,289 Cent/kWh
- Für Verbräuche von insgesamt mehr als 100.000 kWh/Jahr je Abnahmestelle gelten lediglich für den Verbrauch von oberhalb 100.000 kWh/Jahr geringere Belastungssätze (zztl. 0,05 Cent/kWh bzw. bei stromintensiven Unternehmen des produzierenden Gewerbes zzgl. 0,025 Cent/kWh), sodass sich diese Preise für den Verbrauch von oberhalb 100.000 kWh/Jahr um diese Ermäßigung vermindern.
- den Regelatz der Stromsteuer (z.Z. 2,05 Cent/kWh), bei Vorlage eines Erlaubnisbescheins vom Hauptzollamt gelten geringere Stromsteuerätze, so dass sich die o.g. Preise um die Steuerermäßigung vermindern

Information zur Konzessionsabgabe

In den o.g. Preisen sind 1,59 Cent/kWh (** 0,61 Cent/kWh bei Schwachlasttarif) Konzessionsabgabe enthalten

Informationen zum Grundtarif mit Schwachlastregelung

Die Wahl des Zeitzonenariffs bringt preisliche Vorteile, wenn während der Schwachlastzeit (z.Z. 8 Stunden in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr) 10 kWh Schwachlaststromverbrauch (NT) je Abrechnungsjahr überschritten wird.

Die Grundversorgungstarife gelten auch für die Ersatzversorgung nach ENWG vom 13.07.2005

STROM-Kennzeichnung	BHAG mit EEG	BRD
Kernenergie in %	24,5	30,0
Fossile und Sonstige in %	60,7	60,0
Erneuerbare Energien in %	14,8	10,0
CO ₂ in g/kWh	434	550
Radioaktiver Abfall in g/kWh	0,0007	0,0008
EEG = Erneuerbare Energien		



Preisblatt für den Allgemeinen Tarif Gewerbe

Gültig ab 1. Januar 2007

Grundtarif		netto	brutto	
Grundtarif	fester Leistungspreis	€ / Jahr	63,17	75,17
	Verrechnungspreis	€ / Jahr	30,68	36,51
	Arbeitspreis *	Cent / kWh	17,93	21,34
Grundtarif mit Schwachlastregelung				
Grundtarif mit Schwachlastregelung	fester Leistungspreis	€ / Jahr	83,28	99,10
	Verrechnungspreis	€ / Jahr	68,40	81,40
	Arbeitspreis * HT NT	Cent / kWh Cent / kWh	17,93 10,44	21,34 12,42
Grundtarif mit Leistungsmessung				
Grundtarif mit Leistungsmessung	1/4 -Stunden-Leistungspreis	€ / kW*Jahr	97,49	116,01
	Verrechnungspreis	€ / Jahr	54,68	65,07
	Arbeitspreis *	Cent / kWh	12,20	14,52
Grundtarif mit Leistungsmessung und Schwachlastregelung				
Grundtarif mit Leistungsmessung und Schwachlastregelung	1/4 -Stunden-Leistungspreis	€ / kW*Jahr	97,49	116,01
	Verrechnungspreis	€ / Jahr	92,40	109,96
	Arbeitspreis * HT NT	Cent / kWh Cent / kWh	12,20 10,44	14,52 12,42
Höchstpreisbegrenzung				
Durchschnittshöchstpreis *	Cent / kWh		31,57	37,57
Verrechnungspreise für zusätzliche Meßeinrichtungen				
Stromwandlersatz	€ / Jahr		36,00	42,84
Tarifschaltung	€ / Jahr		30,00	35,70
Chipzählersatz	€ / Jahr		60,00	71,40
Weitere Zählwerke	€ / Jahr		30,68	36,51

Die Brutto-Preise beinhalten die Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 19%.

*) verbrauchsabhängige Preise in Cent/kWh enthalten:

- Belastungen aus dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien in Höhe von 0,56 Cent/kWh
- Belastungen aus dem Gesetz zum Schutz der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung in Höhe von 0,289 Cent/kWh
- Für Verbräuche von insgesamt mehr als 100.000 kWh/Jahr je Abnahmestelle gelten lediglich für den Verbrauch von oberhalb 100.000 kWh/Jahr geringere Belastungssätze (zztl. 0,05 Cent/kWh bzw. bei stromintensiven Unternehmen des produzierenden Gewerbes zzgl. 0,025 Cent/kWh), sodass sich diese Preise für den Verbrauch von oberhalb 100.000 kWh/Jahr um diese Ermäßigung vermindern.
- den Regelatz der Stromsteuer (z.Z. 2,05 Cent/kWh), bei Vorlage eines Erlaubnisbescheins vom Hauptzollamt gelten geringere Stromsteuerätze, so dass sich die o.g. Preise um die Steuerermäßigung vermindern

Information zur Konzessionsabgabe

In den o.g. Preisen sind 1,59 Cent/kWh (** 0,61 Cent/kWh bei Schwachlasttarif) Konzessionsabgabe enthalten

Informationen zum Grundtarif mit Schwachlastregelung

Die Wahl des Zeitzonenariffs bringt preisliche Vorteile, wenn während der Schwachlastzeit (z.Z. 8 Stunden in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr) 7,5 kWh Schwachlaststromverbrauch (NT) je Abrechnungsjahr überschritten wird.

Die Grundversorgungstarife gelten auch für die Ersatzversorgung nach ENWG vom 13.07.2005

STROM-Kennzeichnung	BHAG mit EEG	BRD
Kernenergie in %	24,5	30,0
Fossile und Sonstige in %	60,7	60,0
Erneuerbare Energien in %	14,8	10,0
CO ₂ in g/kWh	434	550
Radioaktiver Abfall in g/kWh	0,0007	0,0008
EEG = Erneuerbare Energien		



REPORTAGE: Journalist Klaus Wirtgen fördert den Nachwuchs

Themen: Kinder, Schule, Rhöndorf

Vorgeschichte: Vor acht Jahren war es in der HVZ zu lesen: „Als prägend und Norm setzend für den Hauptstadt-Journalismus hat Ministerpräsident Wolfgang Clement die jahrzehntelange Arbeit des Bonner Spiegel Korrespondenten Klaus Wirtgen bezeichnet. „Ohne Klaus Wirtgen wäre der Spiegel als Institution der deutschen Presse-landschaft nicht denkbar“, unterstrich Clement bei der Überreichung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik im Jahre 1998 in Düsseldorf.“ Zitat Ende. Er ist einer der Besten, sagt Spiegelchef a. D. Erich Böhme in einem Interview. Bescheidenheit oder Koketterie-Wirtgen hört das nicht so gerne. Der Spiegel habe „nach wie vor die besten investigativen Journalisten“, hat der amtierende Spiegel-Boss, Stefan Aust, kürzlich der „Welt am Sonntag“ gesagt. Und sich dabei sofort korrigiert: „Oder vielleicht besser gesagt: die meisten von den Besten.“ Mit Hans Leyendecker, Richard Rickelmann und eben Klaus Wirtgen arbeiteten drei der Besten nun bei der Konkurrenz. Wirtgen genießt gerne ein Glas guten Rotwein, die Küche von Tucci, die Gemütlichkeit im Weinhaus Steinbach, ein Pils bei Eschi oder einen Espresso bei Franco. Oft an seiner Seite: sein Freund Wolfgang Clement, der es unlängst schlicht auf einen Punkt brachte: „Wir sind die besten Wirtschaftsförderer der Stadt Bad Honnef.“

Zeitsprung: Wirtgen fördert den Nachwuchs: „Einen Preis in Höhe von 50 Eu-



Klaus Wirtgen, links neben Joachim Westhoff, Chefredakteur des Generalanzeigers, beim diesjährigen Aalkönigsfest, wird den Autorinnen Alexandra Müller und Jelena Decker am Samstag das „Honorar“ für die Reportage über Josef Aenstoos (rechts) aushändigen.



ro hatte ich spontan für eine Reportage über den ehemaligen Rhöndorfer Schülerlotsen Josef Aenstoos ausgelobt, nachdem ich in der Aula des Gynasiums Schloss Hager Hof mit Schülern und Schülerinnen der Klassen 8 a und 8 b über das Thema „Journalismus gestern, heute und morgen“ diskutiert hatte. Die Schüler konnten zuvor den „Bonner General-Anzeiger“ besuchen und dort einen Einblick in das Entstehen einer Zeitung und die Arbeit ihrer „Macher“ gewinnen können. Mir kam es darauf an, den jungen Leuten einen Einblick in die einerseits vielseitige und oft mit Höhepunkten garnierte Arbeit meines Berufsstandes zu vermitteln, ihnen andererseits aber auch die Illusion zu nehmen, wir Schreiberlinge arbeiteten fernab jeden Zeitdrucks und frei von der Disziplin anderer hoch möglicher Stände in schwarzen Roben oder weissen

Kitteln. Die Neugierde der Jugendlichen war erstaunlich groß, die Fragen gescheit und sachbezogen, vom Verdienst bis hin zur Arbeitszeit.“ Nach Durchsicht der abgegebenen Reportagen wählte Wirtgen nachfolgenden Text von Alexandra Müller und Jelena Decker aus.

Ältester Schülerlotse Deutschlands schreibt mit 93 Jahren seine Lebensgeschichte

Presse, Funk und Fernsehen waren dabei, als der 93jährige vor den Herbstferien das letzte Mal seine Kelle in die Hand nahm, um Kinder über den Zebrastrifen vor dem Rhöndorfer Kapellchen zu führen. Seine besondere Leistung: Erst mit 89

Jahren hatte er den Schülerlotsen-dienst übernommen. Damit half er der Rhöndorfer Grundschule aus einer Notsituation. „Es ist die gefährlichste Stelle am Ort. Da musste ich einfach einspringen, denn Kinder sind das Wichtigste, was wir haben“. Das waren damals seine Argumente. Aus dem Einspringen wurden vier Jahre. Morgens zwischen sieben und acht Uhr stand Josef Aenstoos auf seinem Posten. Bei Wind und Wetter. Es war kein ungefährlicher Job. Trotz Geschwindigkeitsbeschränkung wurde ihm mehrmals die Kelle aus der Hand gefahren. Die Kinder merkten bald, dass Josef Aenstoos sie mochte. Manchmal fand er als Dankeschön Blumen oder eine Flasche Wein vor seiner Haustür. Jetzt ist Josef Aenstoos im Ruhestand. Eltern übernehmen abwechselnd den Lotsendienst, weil sich bisher kein Nachfolger gemeldet hat. Wir möchten wissen, was er stattdessen macht und rufen ihn an, um einen Interview-Termin zu vereinbaren. „Diese Woche bin ich total ausgebucht!“ Mit dieser Antwort hatten wir bei einem 93jährigen Senior nicht gerechnet. Eine Woche später treffen wir uns um 17 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirche in Rhöndorf. Aenstoos steht in der Bücherei und blättert in einem Buch. „Seid ihr die Schülerinnen vom Hagerhof?“ Während vom Gemeinde-Kaffee Tassen und Kuchenteller abgeräumt werden, setzen wir uns in einen Nebenraum, wo das Interview stattfinden soll. „Hier ist mein Reich. Hier verbringe ich viel Zeit,“ erklärt er uns. Dann be-

Anzeigen

Das fängt ja gut an: WSV-Start am 2. Januar!

RABATT-AKTION -25% Dunlopillo-Matratzen

Stapelweise Sonderpreise

DÄNISCHES BETTENLAGER
Qualität sehr preiswert

Bereits der erste Verkaufstag des neuen Jahres bietet die Chance, trotz der Mehrwertsteuererhöhung noch zu sparen.

Denn in den über 650 Filialen des Dänischen Bettenlagers startet der Winterschlussverkauf bereits am 2. Januar und hält den ganzen Monat an. In dieser Zeit bietet

sich den Kunden vom Möbelstück bis zur Matratze eine Auswahl von rund 4000 verschiedenen Einrichtungsgegenständen, mit zum Teil erheblichen Preisnachlässen. Auftaktangebot in der ersten Woche des neuen Jahres sind beispielsweise die hochwertigen Markenmatratzen von Dunlopillo mit 25% Preisersparnis.

www.DaenischesBettenlager.de • www.DaenischesBettenlager.at

„Wir geben Ihrer Kunst den Rahmen.“

MENZEL
Kirchstraße 8
53604 Bad Honnef
Fon 02224-2611
Fax 02224-75953

Kunsthandlung & Einrahmungen

Ihr zuverlässiger Immobilien-Partner für Bad Honnef und Umgebung!

SI SCHOPP IMMOBILIEN

Tel.: 02224 / 93910
Fax: 02224 / 939120

www.schopp-immobilien.de

F5 Medien Gestaltung

Logos Anzeigen Imageflyer Firmenbroschüren

Wintermühlenhof
53639 Königswinter
Telefon 0 22 23 / 29 77 22
info@f5-mediengestaltung.de

Ob bei Verkauf oder Vermietung ihres Anlage- oder Mietobjektes, des Ein- oder Mehrfamilienhauses – wir „finden für Sie den Richtigen“.

Immobilien Werning

Verkauf ▲ Vermietung ihrer privaten & gewerbl. Objekte

Am Berghang 10 | 53639 Königswinter
Fon 0 22 23 - 90 37 - 30 | Fax 0 22 23 - 90 37 - 31
www.immobilienverning.de

Suche Tagesmutter ins Haus.

Drei bis vier Tage in der Woche Nachmittags im Zentrum von Bad Honnef. Telefon: 0171/688 8671.

K.T.S. Kurier, Transporte, Schmitz

- Boten- & Kurierdienste
- Termin- & Expresstransporte
- Umzüge
- Montageservice
- Arbeitsbühnenverleih

02224-902110

Meinungen, Meldungen, Termine, Tipps, Geburtstage, Todesfälle, Anzeigen, Leserbriefe...

diebadhonnefer@gmx.de



Am letzten Arbeitstag des Rhöndorfer Schülerlotsen Josef Aenstoos war der WDR anwesend und Alfred Höhler vom Ortsverein.

ginnt der kleine, vollbärtige Mann aus seinem Leben zu erzählen. Seit 60 Jahren ist er im Kirchenchor. Früher sang er als Tenor mit, heute reicht die Luft nicht mehr zum Singen. Dafür sortiert er für die 60 Mitglieder des Kirchenchors die Noten. Dazu klettert er auf eine hohe Leiter, um die Noten aus dem Wandschrank zu holen! Seine lebhaften Augen leuchten, wenn er von seinen Lieblingsthemen spricht: Kinder, Schule, Rhöndorf. „Einfacher Dorflehrer wollte ich werden.“ Doch als siebtes von elf Kindern war ein Besuch im Gymnasium nicht möglich. Deshalb ging er zunächst acht Jahre auf die Rhöndorfer Volksschule und denkt gerne an diese Zeit zurück. Durch eine Unterschriftenaktion in den siebziger Jahren verhinderte er, dass diese Schule geschlossen wurde. „Ich wollte der Schule das zurückgeben, was sie mir gegeben hat.“ Nach der Schulzeit ging er in die Lehre als Elektromaschinenbauer zur Firma Lopper, damals noch ein kleiner Handwerks-

betrieb. Seine Kollegen nannten ihn „Fritzchen“, weil so viele dort Josef hießen. Nach seinem erfolgreichen Lehrabschluss wurde er Geselle und machte später den Meisterbrief. Durch seine Zielstrebigkeit, Intelligenz, Fleiß und natürlich etwas Glück, gelang es ihm tatsächlich, Lehrer zu werden. Seine Fächer waren Mathematik, Physik und Chemie. In Halle an der Saale war er jahrelang Lehrer an einer Fachschule. Dort lernte er auch seine Frau kennen und sie bekamen 2 Töchter. Doch es zog ihn immer wieder nach Rhöndorf. Er suchte sich Arbeitsstätten in Königswinter, Bonn und Aachen und konnte dadurch auch für seinen geliebten Heimatort einiges tun. „Ich war Lehrer mit Leib und Seele“, meint er. Das war auch der Grund, weshalb er gerne bis zum 66. Lebensjahr als Lehrer tätig war. Bis 70 gab er noch Nachhilfe. Danach hatte er wieder mehr Zeit für seine Vereine: Kirchenchor, Heimat- und Ortsverein, Förderverein der Rhöndorfer Schule. Als das

Rhöndorfer Kapellchen renoviert wurde, spendete er eine wertvolle Uhr, um dieses Wahrzeichen komplett zu erhalten. Besonders gerne war er auch im Turnverein. Noch heute macht er morgens und abends seine Turnübungen mit anschließender heiß-kalter Dusche! Sein gesundes Körnerfrühstück bereitet er selbst zu, Mittagessen nimmt er bei einer seiner Töchter ein. „Ich hatte nie Langeweile,“ ist sein Kommentar. Ich höre gerne Radio, weil man dabei etwas machen kann. Manchmal lese ich auch Heimat- oder Geschichtsbücher. Mich interessiert alles, was in der Welt passiert. „Aber jetzt habe ich eine ganz neue Aufgabe. Meine Kinder und Enkel möchten, dass ich meine Lebensgeschichte aufschreibe. Ich weiß auch schon, wie das Buch heißen soll: „Fritzchen“. Zum Abschied zeigt er uns sein rotes Elektroauto, an dessen Entwicklung er selbst mitgewirkt hat. Damit fährt er nicht nur durch Rhöndorf, sondern auch nach Bonn, Siegburg und Linz.

Anzeige

.... 10 JAHRE

Wir wünschen unseren Gästen ein erfolgreiches Jahr 2007!

10 JAHRE

— MARKT 3 —

EINFACH WOHLFÜHLEN

AM MARKT 3
53604 BAD HONNEF
TELEFON 0 22 24/93 32-0
TELEFAX 0 22 24/93 32-32

KOCHKUNST IN BAD HONNEF

Anzeigen

ATMOSPHERE

Sapori Café, Lounge, Restaurant

Wir wünschen unseren Gästen alles erdenklich Gute im kommenden Jahr 2007.

Zum Jahresausklang bieten wir Ihnen ein 5-Gänge Silvester-Menü (46 Euro), Live Musik und eine traditionelle italienische Überraschung.

Tischreservierungen empfehlenswert Telefon: 0 22 24 / 902 27 22

Sapori: Montag bis Freitag geöffnet von 11.30 bis 15 Uhr und von 18 bis 23 Uhr. Samstag und Sonntag von 18 bis 23 Uhr. Jeden Sonntag Frühstück von 10 bis 15 Uhr. Dienstag Ruhetag. Bahnhofstraße 18, 53604 Bad Honnef.

Impressum

DIE BAD HONNEFER
Wochenzeitung
diebadhonnefer@gmx.de

Redaktion:
Helmut Böndel, ViSdP
Tel. 0 22 24 / 70 182
Mobil 01 70 / 9 37 33 95
Fax 0 22 24 / 90 23 71

Dirk Brassel
db@pressefoto-brassel.de
Gudrun von Schoenebeck
schoenebeck@art-pr.de

Layout und Anzeigengestaltung:
F5 Mediengestaltung
Tel. 0 22 23 / 29 77 22
info@f5-mediengestaltung.de

Druck und Verarbeitung:
Wienands Printmedien
Bad Honnef, Tel. 0 22 24 / 1 09 22

Postanschrift:
Bahnhofstraße 18
53604 Bad Honnef

Die HWZ erscheint
wöchentlich, freitags
Einzelverkaufspreis: 50 Cent

ImmobilienCenter
Stadtparkasse Bad Honnef

Ihr Ansprechpartner: Jens Wilke – Telefon 0 22 24 / 181-149

ImmobilienCenter
Stadtparkasse Bad Honnef



BESTE LAGE - MIT SONNENTERRASSE!
3-Zimmer Eigentumswohnung
Bad Honnef

Kaufpreis EUR139.000,00
Wohnfläche ca. m²97
EtageErdgeschoss
Frei abnach Vereinbarung
Baujahr1975
Objekt-Nr.771



SCHAUEN SIE AUF DEN DRACHENFELS!
2-Zimmer Mietwohnung
Bad Honnef-Rhöndorf

Monatsmiete EUR360,00
zzgl. Nebenkosten EUR100,00
Wohnfläche ca. m²55
Etage2. Obergeschoss
Frei absofort
Objekt-Nr.767



VIEL PLATZ IN RUHIGER LAGE!
Doppelhaushälfte
Bad Honnef

Kaufpreis EUR190.000,00
Wohnfläche ca. m²135
Räume5
Grundstück ca. m²200
Baujahr1937
Objekt-Nr.749



HOTELWOHNEN IMMER BELIEBT!
2-Zimmer Servicewohnung
Bad Honnef - Kurgarten

Kaufpreis EUR139.000,00
Wohnfläche ca. m²63
Etage1. Obergeschoss
Frei abvermietet
Baujahr1998
Objekt-Nr.732



Stadtparkasse Bad Honnef · Im Auftrag der LBS Immobilien GmbH

Hauptstraße 36 · D-53604 Bad Honnef · Telefon 02224/181-149 (Jens Wilke) · Telefax 02224/181-105 · www.sparkasse-honnef.de

Rhöndorfer Veranstaltungskalender 2007

Januar

06. Sternsingen
14. Jubiläumsfrühschoppen KG Ziepches Jecke im Schützenhaus
20. Bibel-Café im Pfarrheim
20. Ramba Zamba Bütt & Tanz der KG Ziepches Jecke im Kursaal
26. Festversammlung Bürger- und Ortsverein im Schützenhaus

Februar

08. Kappensitzung im Haus Rheinrieden der KG Ziepches Jecke
11. Seniorensitzung im ev. Seniorenstift DIACOR der KG Ziepches Jecke
13. Seniorenkarneval im Pfarrheim
15. Karnevalsfest der GGS Rhöndorf in der Turnhalle
17. Karnevalsfete des RTV in der Turnhalle
22. Ökumenischer Gesprächskreis im Pfarrheim

März

07. Ökumenischer Gesprächskreis im Pfarrheim
14. Ökumenischer Gesprächskreis im Pfarrheim
25. Fußwallfahrt nach Bruchhausen

April

- 07.-08. Ostereierschießen für Jedermann, St. Hubertus Schützengesellschaft
22. Erstkommunion
30. Maibaumsetzen und Maiansingen am Ziepchen

Mai

12. Florianfeier der Freiwilligen Feuerwehr
15. Weinbergprozession

Juni

03. Rheinsteig Crosslauf
09. Sommerfest der GGS Rhöndorf in der Turnhalle Mühlenweg

Juli

- 01.-02. Kirmes / Patrozinium

August

- 18.-19. Schützenfest der St. Hubertus Schützengesellschaft
31. Weinfest auf dem Ziepchensplatz

September

- 01.-02. Weinfest auf dem Ziepchensplatz
16. Pfarrfest im Park der Villa Merkens

Oktober

27. Königsball der St. Hub. Schützengesellschaft im Kursaal

November

03. Patronatstag der St. Hubertus Schützengesellschaft
06. Sankt Martinszug
17.-19. Vorweihnachtliche Buchausstellung in der Pfarrbibliothek

Dezember

08. Schlusschießen der St. Hubertus Schützengesellschaft
16. Weihnachtsmarkt auf dem Ziepchensplatz
Chor-Konzert in der Pfarrkirche St. Marien

Preis der Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung Bad Honnef ist eine „Stiftung von Bürgern für Bürger“. Sie vergibt in jedem Jahr den Preis der Bürgerstiftung. Honoriert wird in erster Linie die ehrenamtliche Mitarbeit bei der Umsetzung von Projekten und Aktionen. In diesem Jahr stand das Ehrenamt im Sport im Vordergrund. Daher wurden im Juli 2006 die dem Stadtverband angehörige Sportvereine angeschrieben und um entsprechende Vorschläge gebeten. Es war keine leichte Aufgabe, aus den vorliegenden Unterlagen fünf Preisträger zu bestimmen, da alle vorgeschlagenen Personen die vorgegebenen Kriterien, wie Art der Tätigkeit, Langjährigkeit, Nachhaltigkeit, erfüllen. Die diesjährigen Preisträger sind: Gerhard Böning und Detlef Schulz vom Rhöndorfer TV 1912 e.V., Hubert Schmidt und Axel Frölig vom St. Hubertus Schützenverein Aegidienberg 1920 e.V., Uta Stang und Anno Ersfeld vom TV Eiche 02 Bad Honnef e.V., Hans-Ferdi Eul vom SFA Sportfreunde Aegidienberg 58 e.V., Karlfried Prinz vom St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1325 e.V. Bad Honnef, Dieter Plag vom HCH Hockey-Club Bad Honnef e.V.

Christkind

Uhrzeit: 5.30. Gewicht: 3080 Gramm. Größe: 50 Zentimeter. Zustand: Kerngesund. Das Honnefer Christkind, geboren am 24. Dezember 2006, heißt Janik Quadflieg. Die Eltern, Stefani und Thorsten, sind auch wohllauf und überglücklich. Die HWZ gratuliert!



Anzeigen

Die Schlacht



Es ist alles nur ein Riesenspass, aber der wird beim legendären Fußballkampf, Oberdorf gegen Unterdorf in Rhöndorf sehr ernst genommen. Zumindest in den ersten zwei Halbzeiten, die dritte Halbzeit findet hernach in trauter Eintracht in der Remise am Gasthaus „Zur Alten Kapelle“ statt. Die Spielregeln besagen, dass der Schiedsrichter immer recht hat. Bei einem Foul gibt's einen Schnapps. Oder mehrere. Wer nicht foult, muss auch einen Schnapps trinken. Oder mehrere. Seit 1948 findet das Spiel immer am zweiten Weihnachtstag auf dem Sportplatz am Haus Rheinrieden statt. Oberdorf, oberhalb der Rhöndorfer Strasse gewinnt meistens. In diesem Jahr mit 5:0. Die Mitspieleranzahl variiert. Manchmal sind 30 Spieler auf dem Platz. Der Schiedsrichter hat immer Durchblick. Gerne wird er „Blinder“ gerufen. Charmante Kraftausdrücke begleiten den Spielverlauf von zirka zwei mal 30 Minuten. Zum Schluss gibt's Pokale. Einen von Helmut Brethauer und einen von Karl Schürmann gestiftet.

Geld für Wasser



Der Jubelschrei war unüberhörbar, den Elisabeth Sauerland vergangenen Samstag ausstieß, nachdem „Bäcker Becker“, Gerd Becker, ihr die Summe genannt hatte. Jahr für Jahr stellt Becker ein riesiges, und drei kleinere Lebkuchenhäuser her und gibt den Selhofern die Chance per Losverkauf diese leckeren Gebäude kurz vor Heilig Abend zu gewinnen. Den Erlös aus dem Losverkauf stellt Becker dann einer guten Sache zur Verfügung. In diesem Jahr waren Claus und Elisabeth Sauerland die Glücklichen. Das Ehepaar hat sich auf die Fahne geschrieben gemeinsam mit dem Hausgeistlichen des KSI, Father Charles, für einen Brunnen in dessen Heimatstadt in Uganda Geld zu sammeln. Die Bewohner dort, vor allen die Kinder, müssen unmenschliche Strapazen auf sich nehmen, um an frisches Trinkwasser zu gelangen. So sollte mit dem Geld ein Brunnen gebaut werden. Daraus wird allerdings nichts, da der Grundwasserspiegel zu niedrig ist, wie erst kürzlich festgestellt wurde. Nun wird das bisher ersammelte Geld für eine Zisterne und 3.000 Liter Wassertanks verwendet. Einige Tanks seien schon bestellt, „es muss jetzt rasch voran gehen“, so Claus Sauerland. Daher war der Jubelschrei auch so markant, denn Becker konnte aus dem Losverkauf 550 Euro zur Verfügung stellen. Eine voran gegangene Sammelaktion in der Honnefer Verwaltung (200 Mitarbeiter) und im Rat (44 Mitglieder) hatte vor zwei Wochen 200 Euro eingebracht.

Liebe Postbankkunden

Gute Beratung ist oft näher als man denkt.

Wir sind persönlich für alle Kunden da.

 **Stadtsparkasse
Bad Honnef**

Sie erreichen uns unter:

Tel. 02224 / 181 - 0 oder
www.sparkasse-honnef.de

Kleiner Preis

Große Wirkung

diebadhonnefer@gmx.de